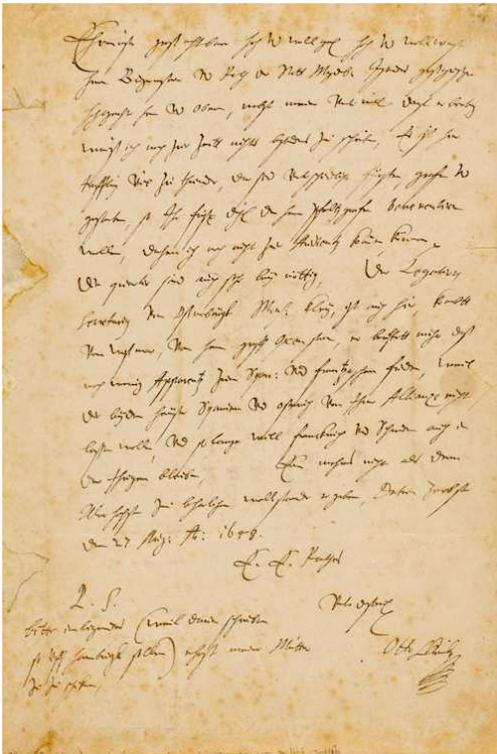


Koller Auktionen - Lot 553

A190 Manuscripts & Autographes - mardi 24 septembre 2019, 16h30



Guericke, Otto von, Naturforscher u. Diplomat (1602-1686).

Eigenh. Brief mit Unterschrift.

Zerbst, 27. August 1648. Folio. 1 S. Adresse u. Ringsiegel verso.

Wertvolles Dokument aus der Spätphase des Dreissigjährigen Krieges, gerichtet an Bürgermeister und Rat der Stadt Magdeburg mit einem Bericht über seine diplomatische Mission. Guericke war nach Zerbst entsandt worden, um mit dem dort anwesenden Pfalzgraf Karl Gustav von Zweibrücken, dem späteren schwedischen König Karl X., zu verhandeln. Es ging um die Erneuerung eines Bündnisses zwischen Magdeburg und Schweden: "Es ist hier trefflich viel zu thuende, da sind unterschiedliche Fürsten, grafen

Koller Auktionen - Lot 553**A190 Manuscrits & Autographes - mardi 24 septembre 2019, 16h30**

& gesanten, so Ihr fürstl[iche] Durchl[aucht] den herrn Pfaltzgrafen beneventiren wollen, daher ich noch nicht zur Audientz kommen können ... Der Legations Secretarius von Oßnabrück Mons: Kley, ist auch hier, kombtt von Wysmar, von Herrn graff Oxenstiern, er berichtett mihr daß noch wenig Apparentz zum Span: und frantzoschen friden, weil die beyden häuser Spanien und ostreich von Ihrer Allianz nicht lassen wollen, und so lange will franckreich und Schweden auch in der Ihrigen bleiben ...". Guericke, heute vor allem durch seine naturwissenschaftlichen Experimente bekannt ("Magdeburger Halbkugeln"), war für seine Vaterstadt Magdeburg in zahlreichen diplomatischen Funktionen tätig und nahm auch an den Verhandlungen zum Westfälischen Frieden in Münster und Osnabrück teil. - Etwas gebräunt u. fleckig, kl. Fehlstellen im linken Seitenrand alt hinterlegt (ohne Textverlust). - Von grosser Seltenheit.

CHF 12 000 / 18 000

€ 12 370 / 18 560

Handwritten text in cursive script, likely a letter or document. The text is written on aged, yellowed paper. The main body of text is written in a dense, flowing cursive hand. At the bottom, there are several distinct signatures and initials, including "L. S.", "L. H. Kugel", and "Oth. Schick". The text appears to be a formal or official communication, possibly related to the auction of manuscripts and autographs mentioned in the header.